

nüchternen Planerfüllung und zusätzlichen Produktion von Konsumgütern,

- die Anstrengungen und Ergebnisse bei der Vertiefung der Freundschaft zur Sowjetunion und der Auswertung sowjetischer Erfahrungen,
- die Agitation und Propaganda zur Klärung des internationalen Kräfteverhältnisses und der objektiven Notwendigkeit der Abgrenzung vom imperialistischen System der BRD,
- die konkreten Ergebnisse bei der Einbeziehung aller Genossen und Kollegen des Arbeitskollektivs in die sozialistische Rationalisierung und die Neuererbewegung,
- die Aktivität der Parteimitglieder bei der weiteren Erhöhung des Niveaus der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit im Arbeitskollektiv und die Ergebnisse im Kampf um den Staatstitel,
- die Erfüllung der Aufgaben der Parteigruppe, die ihr zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin von der Parteileitung gestellt wurden.

Die Arbeit nach solchen Gesichtspunkten setzt eine gute Anleitung durch die Parteileitung, aber auch eine höhere Eigeninitiative der Parteigruppen voraus. Tatsächlich zeichnen sich die Parteigruppen im Chemiefaserwerk Guben durch eine beweglichere Arbeitsweise aus. Sie reagieren heute schneller auf die ideologischen Fragen und Bedürfnisse der Genossen und des gesamten Arbeitskollektivs. Zu den aktuellen politischen bzw. betrieblichen Problemen tauschen sie rechtzeitig ihre Meinungen aus, erarbeiten sich dazu einen Standpunkt sowie Argumente für das politische Gespräch. Die Genossen der Parteigruppe Konerei trafen sich unmittelbar nach der Veröffentlichung der Rede des Genossen Erich Honecker in Leipzig zu

einem Meinungsaustausch über erste Schlußfolgerungen für ihre Arbeit.

Die Auswertung des Leistungsvergleichs und die Auszeichnung als „Beste Parteigruppe der APO“ erfolgt in der Grundorganisation des Chemiefaserwerkes Guben quartalsweise, die Auszeichnung als „Beste Parteigruppe der Grundorganisation“ halbjährlich. Die betreffenden Parteigruppen erhalten einen Wimpel und eine Urkunde. Bis vor wenigen Monaten erfolgte die Auswertung in den APO noch monatlich. Die Genossen sind aber inzwischen zu der Schlußfolgerung gekommen, daß ein längerer Zeitraum erforderlich ist, um eine gründliche Einschätzung der Entwicklung der Kampfkraft der Parteigruppen zu sichern. Außerdem läuft eine Parteileitung bei kürzeren Zeiträumen Gefahr, daß sie sich zu sehr mit eigenen aufwendigen Leitungsproblemen beschäftigt und die Arbeit mit dem gesamten Betriebskollektiv zu kurz kommt. Die Auszeichnung erfolgt grundsätzlich in den Mitgliederversammlungen. Hier wird auch die Entscheidung der Parteileitung begründet.

Ein solcher Leistungsvergleich zwischen den Parteigruppen stellt hohe Anforderungen an die Parteileitungen, besonders an ihre operative Tätigkeit. Die gründliche Kenntnis der Lage im jeweiligen Arbeitskollektiv und der Entwicklung der Parteigruppe erhält kein Leitungsmitglied ausschließlich durch irgendwelche Zahlen und Berichte. Um zu wissen, wie die Genossen, die Arbeiter und die anderen Werkstätigen über die Grundfragen der Politik unserer Partei denken und wie man ihnen persönlich raten und helfen kann, muß sich das Leitungsmitglied immer wieder mit den Genossen und parteilosen Kollegen unterhalten.

Horst Behring / Werner Böhme
Mitarbeiter der Bezirksleitung Cottbus

INFORMATION

Mitglieder- versammlung behandelt politische Weiterbildung

In der Grundorganisation des Berliner VEB Bergmann-Borsig wird der marxistisch-leninisti-

sehen Aus- und Weiterbildung aller Genossen und Kandidaten große Aufmerksamkeit gewidmet.

In den Mitgliederversammlungen im Juli werden die Genossen aller APO über die Ergebnisse der Arbeit im Parteilehrjahr, im FDJ-Studienjahr und in der Gewerkschaftsschulung beraten. Sie werden herausarbeiten, was im neuen Lehrabschnitt besser gemacht werden muß, welche Konsequenzen sich für die Leitung und für jeden einzelnen ergeben. Dabei wird das

Selbststudium eine besondere Rolle spielen.

In diesen Mitgliederversammlungen werden auch die Studienergebnisse der Genossen gewürdigt, die die Betriebschule des Marxismus-Leninismus oder eine andere Parteischule besucht haben. Hierbei wird auch über ihre künftigen Aufgaben gesprochen. Nicht zuletzt werden diese Mitgliederversammlungen die unermüdete Arbeit vieler Propagandisten zu würdigen wissen.

(NW)